Baustein 5.5: Wahlprognosen: Schwarze Magie oder wissenschaftliche Kunst?

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Karikaturen: - "Madame Demoscopia" - "Wissenschaftliche Assistentin"	SB/UG	Folien M 08.01 M 08.02
Problemstellung	Schwarze Magie oder wissenschaftliche Kunst - wie abhängig und wissenschaftlich arbeitet Demoskopie?	SB	Tafel
Erarbeitung (1)	Vergleich - der Wahlprognosen 1998 - der "Profis" [- der Schüler aus Münster] - mit Wahlergebnissen '98 (bundesweit/ im Wahlkreis Münster) a) Zuverlässigkeit der Prognosen b) Abweichungen c) mögliche Ursachen der Abweichung Klärung demoskopischer Fachbegriffe Mögliche Fehlerquellen von Wahlprognosen - Repräsentativität von Stichproben - Gewichtung der Rohdaten - falsche Angaben der Wähler - Änderung zwischen Befragung und Wahltag - "Abhängigkeit" der Institute vom Auftraggeber - Bedeutung der Umfrageergebnisse für die Wahlkampfstrategie	PA	M 03.05 M 08.07 [M 03.01] M 08.06
Erarbeitung (2)	Bearbeitung des Textes: "Debakel oder Orakel" - Praktische Beispiele für Fehlerquellen - Kritik an Wissenschaftlichkeit der Demoskopie	PA	M 08.03 Tafel
Vertiefung	Diskussion - Wahlprognosen - Zauberei oder sozialwissenschaftliche Fertigkeiten? - Wahlprognosen in Abhängigkeit von Parteiinteressen?	U-Gespräch	Folie M 08.01 M 08.02
Erweiterung	These: Umfrageergebnisse sollen nur bis eine Woche vor den Wahlen veröffentlicht werden (Frankreich)	PA/UG	M 08.05

© Bundeszentrale für politische Bildung